

§ 6 Gewährleistung und Schadensersatz

1. Gewährleistung wird nur für Ware erster Qualität übernommen. Für eine solche Ware wird nur gewährleistet, dass sie unserem allgemeinen Qualitätsstandard entspricht. Bei Vereinbarung von minderen Qualitäten ist jede Gewährleistung ausgeschlossen.

2. Der Käufer hat unverzüglich, gegebenenfalls durch eine Probeverarbeitung, zu prüfen, ob die gelieferte Ware einwandfrei und für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. Unterlässt der Käufer diese Prüfung, entfällt die Gewährleistung. Mängelrügen oder sonstige Beanstandungen sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen nach Empfang der Ware, unter Einsendung von Belegen, Mustern, Packzetteln, Aufmachungen usw. und unter Angaben aller Bestell- und Lieferdaten schriftlich anzuzeigen. Bei verborgenen Mängeln muss die Rüge unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von zwei Monaten nach Empfang der Ware erfolgen. Den Käufer trifft die Beweislast, dass es sich um einen verborgenen Mangel handelt. Wird ein Mangel erkannt, ist die weitere Verarbeitung des Materials zu stoppen und im Rahmen einer optimalen Schadensregulierung nach Rücksprache mit dem Verkäufer die Möglichkeit der Ersatzlieferung einzuräumen. Schadenersatzforderungen für Folgeschäden, die durch mangelhaftes Material entstehen, werden grundsätzlich nur bis max. 100 lfd. Meter der vom Kunden produzierten Ware anerkannt. Insofern ist ein Schadenersatzanspruch wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt.

3. Ansprüche wegen offener Mängel erlöschen, soweit die gelieferte Ware in irgendeiner Form der Bearbeitung oder Verarbeitung unterzogen wurde. Ansprüche wegen verborgener Mängel erlöschen für die Ware, die der Käufer, nachdem er den verborgenen Mangel entdeckt hat oder hätte entdecken müssen, in irgendeiner Form bearbeitet, verarbeitet oder die be- oder verarbeitete Ware weiterveräußert. Im Falle der Bearbeitung oder Verarbeitung der beanstandeten Ware kann der Käufer die sich aus der rechtzeitigen Mängelrüge ergebenden Rechte jedoch dann geltend machen, wenn die Bearbeitung oder Verarbeitung zur Abwendung eines sonst entstehenden größeren Schadens erfolgt ist und nur dann, wenn der Verkäufer sie schriftlich gebilligt hat.

§ 6 Warranty and damage compensation

1. Warranty is granted only for merchandise of first grade quality. It is merely warranted for such products that they meet our general quality standard. If lower qualities are agreed, any warranty shall be excluded.

2. The Buyer shall test whether the delivered merchandise is free from defects and suitable for the intended use, without delay and, if necessary, by means of a trial processing. If the customer omits this test, the warranty will lapse. Notices of defects or other complaints shall be made in writing without delay, whereas at the latest within 30 days from receipt of the products, by sending records, samples, packing slips, packaging, etc. and stating all order and delivery data. In case of hidden defects, the notice of defect must be given immediately upon discovery, whereas at the latest within two months upon the receipt of the products. The Buyer has the burden of proof to demonstrate that a hidden defect is present. If a defect is detected, the further processing of the material shall be stopped and the possibility of a replacement delivery shall be provided upon consultation with the Seller as part of the best possible claim adjustment. Damage compensation claims for consequential damages, which result from defective material, shall generally be acknowledged only up to max. 100 running metres of the product produced by the customer. To this end, a damage compensation claim for breach of essential contractual duties shall be limited to the predictable damage that is typical for the contract.

3. Claims for outstanding defects will lapse if the delivered merchandise has been processed or conditioned in any form. Claims based on hidden defects shall lapse for the merchandise that the Buyer processes or conditions in any form or that it resells in processed or conditioned form, after it has or it should have discovered the hidden defect. In case the merchandise for which a notice of defect has been given is processed or conditioned, the Buyer may claim the rights resulting from the timely notice of defects if the processing or conditioning has taken place for the purpose of preventing an otherwise occurring greater damage and only if the Seller has approved this in writing.